

Morgengebet in der Woche vom 22. bis 28. Dezember 2024

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Sagt den Verzagten: Habt Mut, fürchtet euch nicht!

Seht, hier ist euer Gott! Er selbst wird kommen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lied – EM 163

1. Freue dich, Welt, der Herr ist da. Nimm deinen König an!
Und jedes Herz empfangen ihn, mach für ihn Raum und singe ihm!
Ja, Erd und Himmel, sing! Ja, Erd und Himmel, sing!
Ja, Erd, ja, Erd und Himmel, sing!

2. Freue dich, Welt, dein Heiland kommt. Stimmt, Völker, stimmt an!
Und Feld und Wald und Strom und Strand
und Felsen, Hügel, flaches Land, nehmt auf den Lobgesang!
nehmt auf den Lobgesang! nehmt auf, nehmt auf den Lobgesang!

3. Sünde und Schuld sind abgewandt, im Frieden ist das Land,
denn Gottes Heil erhellt die Welt, sein reicher Segen sie erfüllt,
von allem Fluch befreit. von allem Fluch befreit,
von allem, allem Fluch befreit.

4. Er herrscht mit Wahrheit, Recht und Gnad und alle Völker sehn
den Ruhm seiner Gerechtigkeit und seiner Liebe Mächtigkeit,
die alle Welt erneut, die alle Welt erneut,
die alle, alle Welt erneut.

T: (Zu Psalm 96) Isaac Watts 1719 ("Joy to the world, the Lord is come")
Dt: Annette Sommer 1985M: Englische Volksweise 19. Jh. / William Holford 1834
S: Lowell Mason 1836

Psalm 102, 13-14; 16-18; 20-23

Du aber, HERR, bleibst ewiglich
und dein Name für und für.

Du wollest dich aufmachen und über Zion erbarmen;
denn es ist Zeit, dass du ihm gnädig seist,

und die Stunde ist gekommen,
dass die Völker den Namen des HERRN fürchten
und alle Könige auf Erden deine Herrlichkeit,
wenn der HERR Zion wieder
baut und erscheint in seiner Herrlichkeit.

Er wendet sich zum Gebet der Verlassenen
und verschmäht ihr Gebet nicht.

Denn er schaut von seiner heiligen Höhe,
der HERR sieht vom Himmel auf die Erde,
dass er das Seufzen der Gefangenen höre
und losmache die Kinder des Todes,
dass sie in Zion verkünden den Namen des HERRN
und sein Lob in Jerusalem,
wenn die Völker zusammenkommen
und die Königreiche, dem HERRN zu dienen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Ewiger Gott,
Aus deiner unbegreiflichen Liebe
bist du als Mensch zu uns gekommen.

Lass uns deine Freude erfahren – und weitergeben.
Lass uns deine Liebe erfahren – und weitergeben.

Lass uns den Frieden erfahren, der höher ist als alle Vernunft,
der nicht durch Drohungen und Gewalt gesichert ist,
sondern durch die Liebe.

Lass uns Frieden bringen
den vielen, die friedlos und voll Angst sind.
Amen

Mittagsgebet in der Woche vom 22. bis 28. Dezember 2024

Wochenspruch: Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe. Phil.4,45b

Lied – EM 168

1. Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, in seinem höchsten Thron,
der heut schließt auf sein Himmelreich
|: und schenkt uns seinen Sohn. :|

2. Er kommt aus seines Vaters Schoß und wird ein Kindlein klein;
er liegt dort elend, nackt und bloß
|: in einem Krippelein. :|

3. Er äußert sich all seiner Gewalt, wird niedrig und gering
und nimmt an eines Knechts Gestalt,
|: der Schöpfer aller Ding. :|

4. Er wechselt mit uns wunderlich: Fleisch und Blut nimmt er an
und gibt uns in seines Vaters Reich
|: die klare Gottheit dran. :|

5. Er wird ein Knecht und ich ein Herr; das mag ein Wechsel sein.
Wie könnt es doch sein freundlicher,
|: das herze Jesulein! :|

6. Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradeis;
der Kerub steht nicht mehr dafür.
|: Gott sei Lob, Ehr und Preis! :|

T: Nikolaus Herman um 1550 M: Nikolaus Herman S: Nach Michael Praetorius 1604

Philipper 4, 4-7

Freuet euch in dem Herrn allewege,
und abermals sage ich: Freuet euch!

Eure Güte lasst kund sein allen Menschen!
Der Herr ist nahe!

Sorgt euch um nichts,
sondern in allen Dingen lasst eure Bitten
in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!
Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft,
wird eure Herzen und Sinne in Christus Jesus bewahren.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 102
Montag: Lukas 1,57-66
Dienstag: Lukas 1,67-80
Mittwoch: Lukas 2,1-14
Donnerstag: Lukas 2,15-20
Freitag: Lukas 2,21-24
Samstag: Lukas 2,25-25

Stille

Gebet

Herr, unser Gott,
die vielen kleinen und großen Lichter in dieser Zeit
verstärken die Sehnsucht nach dem,
was das Leben hell macht.

Die vielen guten Wünsche in dieser Zeit
verstärken die Sehnsucht nach einem friedlichen Miteinander
in dieser Welt.

Du Gott bist das Licht, das nicht vergeht.
Du schenkst Gemeinschaft und Frieden, der hält.
Ich sehne mich nach dir.
Herr, komm mir entgegen.
Amen

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 22. bis 28. Dezember 2024

**So bleibe du bei uns, o Herr, da sich der Tag zum Abend senkt.
Sei du das Licht in unserm Haus, wenn sich die Welt in Dunkel
hüllt.**

Du warst vor allem Anbeginn und bist die Mitte aller Zeit;
zu dir strebt alles Leben hin, zu dir der Schöpfung großem Ziel.

**Nimm dieses Lob der Deinen an und segne uns, o großer Gott:
der du mit Liebe uns umgibst durch deinen Sohn im Heil'gen
Geist. Amen.**

Lied - EM 167

1. Gelobet seist du, Jesu Christ, dass du Mensch geboren bist
von einer Jungfrau, das ist wahr; des freuet sich der Engel Schar.
Kyrieleis.

2. Des ewgen Vaters einig Kind jetzt man in der Krippen findt;
in unser armes Fleisch und Blut verkleidet sich das ewig Gut.
Kyrieleis

3. Den aller Welt Kreis nie beschloss, der liegt in Marien Schoß;
er ist ein Kindlein worden klein, der alle Ding erhält allein.
Kyrieleis.

4. Das ewig Licht geht da herein, gibst der Welt ein' neuen Schein;
es leucht' wohl mitten in der Nacht und uns des Lichtes Kinder macht.
Kyrieleis.

7. Das hat er alles uns getan, sein groß Lieb zu zeigen an.
Des freu sich alle Christenheit und dank ihm des in Ewigkeit.
Kyrieleis

T: Medingen um 1380 (Str. 1); Martin Luther 1524 (Str. 2-7)
M: Medingen um 1460 / Wittenberg 1524
S: Samuel Furer 1952

Lukas 1,46-55

Und Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn,
und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes;

denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.

Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde.

Denn er hat große Dinge an mir getan,

der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.

Und seine Barmherzigkeit währet für und für bei denen,
die ihn fürchten.

Er übt Gewalt mit seinem Arm und zerstreut,
die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößt die Gewaltigen vom Thron
und erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen füllt er mit Gütern
und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er gedenkt der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf,

wie er geredet hat zu unsern Vätern,
Abraham und seinen Nachkommen in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Segen

Gott, segne uns mit der Freude über dein Kommen.

Segne uns mit der Zuversicht, dass du unser Retter bist.

Segne uns mit der Sehnsucht, mit dir ganz verbunden zu sein.

Amen.

(TeDeum Das Stundengebet im Alltag 12/2018)